

POTENTIALITÄT

Zum Modus des Möglichen in Korrespondenz zu Tanz und Performance

Die Vortragsreihe setzt sich mit dem Begriff der Potentialität auseinander, der das Reale ins Mögliche wendet. Diese Transformation ist auch für den zeitgenössischen Tanz und Performance und deren Umgang mit dem Modus des Möglichen prägend. In einem offenen theoretischen und ästhetischen Kontext widmet sich die Reihe der Chance des Potentiellen, das die Szene mit der Optik des Optionalen, des Offenen versieht – und den Sinn dem Zuschauer überantwortet.

Konzept & Kuratierung: Krassimira Kruschkova

FR 21. OKT. 2005, Hans-Jörg Rheinberger ^(D) *Das Spiel des Möglichen*

FR 18. NOV. 2005, Rainer Nägele ^(USA/F) *Blödigkeit. Zur Potentialität der Leere*

FR 9. DEZ. 2005, Nikolaus Müller-Schöll ^(D) *Chaos - Stottern - Ereignis - (T)Raum. Annäherungen an das „unmögliche Theater“*

FR 13. JÄN. 2006, Konrad Paul Liessmann ^(A) *Freiheit, Geld und Verzweiflung. Eine kleine Philosophie der Möglichkeit*

FR 27. JÄN. 2006, Hans-Thies Lehmann ^(D) *Tragödie und Tanz*

FR 24. MÄRZ 2006, Christine Standfest ^(D/A) *some thing like knowledge*

FR 7. APRIL 2006, Werner Hamacher ^(D) *Ungerufen. Anmerkungen zu einer Beobachtung von Kafka*

FR 28. APRIL 2006, Hermann Kappelhoff ^(D) *Utopie Kino: Die alltägliche Welt im Modus der Möglichkeit*
